



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82-52 38

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 4. September 2003

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG

«Briell_Anrede1»,

«Briell_Anrede2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Protokoll der ~~der~~ ~~Gesellschafts~~ ~~versammlung~~ der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG vom 20. Juni 2003 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

77

Anlage

Protokoll

der Gesellschafterversammlung der

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG

am 20. Juni 2003, 10.00 Uhr

Ort: Hotel Steigenberger, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg

Teilnehmer:

Karl-Georg von Ferber	Geschäftsführer der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Helge Janßen	Geschäftsführer der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Frank Hilmer	Prokurist der Reederei F. Laeisz GmbH
Herbert Juniel	Beirat
Peter Bretzger	Beirat (Vorsitzender)
Ingrid Kindsmüller	Geschäftsführerin der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Dr. Thomas Ritter	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Herbert H. Dahm	Wirtschaftsprüfer, Ernst & Young AG
Pamela Frahm	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Jan Bolzen	Protokollführer
Gesellschafter	

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung

Herr von Ferber eröffnet die Gesellschafterversammlung um 10.00 Uhr und begrüßt die Teilnehmer. Es folgt eine kurze Vorstellung des Podiums.

Die form- und fristgemäße Ladung wird festgestellt. Sodann wird die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung von Frau Kindsmüller wie folgt festgestellt:

persönlich anwesend (inkl. Gründungsgesellschafter)	4.150	(21,34%)
treuhänderisch vertretenes Kapital	5.650	(29,05%)
treuhänderisch bevollmächtigtes Kapital	9.650	(49,61%)
Gesamtstimmen	19.725	(100,00%)

Nachdem es gegen die Tagesordnung keine Einwendungen gibt, wird diese in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 2 Bericht der Geschäftsführung

a) über das Geschäftsjahr 2002

Herr von Ferber berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr 2002. Das Schiff war weiterhin bei Cargill zu einer Tagesrate von USD 11.000 beschäftigt. Vom 25.10.2002 bis 08.11.2002 hatte das Schiff einen planmäßigen Werftaufenthalt. Die nächste planmäßige Dockung zur Klasseerneuerung ist im Jahr 2005 vorgesehen. Besondere Vorkommnisse gab es im Geschäftsjahr 2002 nicht.

Die Schiffsbetriebskosten lagen im Jahre 2002 um ca. TEUR 117 über dem geplanten Wert, da insbesondere bei dem Werftaufenthalt routinemäßige Reparaturen vorgezogen wurden. Dafür lagen die Zinsaufwendungen aufgrund niedrigerer Zinssätze um TEUR 121 unter dem Planwert.

Herr Hütten erkundigt sich nach der Ursache für die um 10% höheren technischen Kosten. Herr von Ferber erklärt, daß es sich hierbei um Kosten der Reparatur eines Kesselschadens aus dem Vorjahr handelt. Die Reparatur konnte ohne Off-Hire-Tage während des Löschens des Schiffes durchgeführt werden.

b) Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003

Entsprechend der vertraglichen Vereinbarung wird das Schiff für die restlichen 2,5 Jahre des Chartervertrages (voraussichtlich ab dem 20. Juli 2003) - in Abhängigkeit von der aktuellen Marktrate, die anhand des Baltic-Panmax-Index (BPI) ermittelt wird - eine Rate von minimal USD 9.000 pro Tag und maximal USD 13.000 pro Tag erhalten. Aufgrund der derzeit positiven Marktentwicklung, wird die Rate voraussichtlich zunächst bei USD 13.000 liegen.

Herr Janßen stellt die aktuelle Marktsituation für Panmaxbulker dar. Ende des Jahres 2002 lag der Baltic-Panmax-Index (BPI) bei ca. USD 12.400. Im Laufe des Jahres 2003 stieg der BPI weiter an und erreichte seinen Höhepunkt Mitte Mai 2003 mit ca. USD 18.000. Grund hierfür sind insbesondere stark gestiegene Eisenerzimporte in China. Zur Zeit liegt der BPI bei ca. USD 15.800. Der Panmaxbulker-Markt ist allerdings sehr volatil. Noch vor einem Jahr lag der BPI bei nur USD 6.800. Eine Prognose für die Zukunft ist entsprechend schwer.

Herr Janßen erläutert weiter, daß der dem BPI zugrunde liegende Modell-Panmax neu definiert wurde. Der neue Modell-Panmax ist höherwertiger als der alte, so daß sich allein durch die Neudefinition eine Erhöhung der BPI-Rate ergibt. Da sich die Charrate mit Cargill nach 2,5 Jahren an dem BPI-Index orientiert, war eine - vertraglich auch vorgesehene - Anpassung notwendig. Mit Cargill wurde vereinbart, die BPI-Neudefinition zu berücksichtigen, in der künftig vom neuen BPI USD 525 abgezogen werden. Dies ist etwas weniger als die im November und Dezember 2002 beobachtete tatsächliche Differenz, als der neue und der alte BPI parallel ermittelt wurden. Die Gesellschaft erhält also beispielsweise eine Rate von USD 12.000 pro Tag, wenn der BPI bei USD 12.525 liegt.

Herr Hütten erkundigt sich, ob die Rate von USD 13.000 für die restlichen 2,5 Jahre dann fest ist. Herr von Ferber erklärt, daß die Rate variabel ist und alle zwei Wochen an den aktuellen BPI angepaßt wird.

Herr Hütten fragt nach der Möglichkeit, für die restlichen 2,5 Jahre eine feste Charrate zu vereinbaren. Herr Janßen erläutert, daß dies grundsätzlich dann möglich ist, wenn beide Vertragsparteien dies wollen. Bei der aktuellen guten Marktentwicklung erscheint eine Festcharter wegen der mit den damit verbundenen Abschlägen auf die Einnahmen, nicht sinnvoll zu sein.

Herr von Ferber berichtet von dem bereits im Geschäftsbericht erwähnten Grundberührungsschaden in den Gewässern vor Indonesien vom 19.02.2003. Für dieses Fahrtgebiet gibt es nur unzureichendes Kartenmaterial, in dem nicht jede Untiefe eingezeichnet ist. Da Schiff war vom 26.03.2003 bis 24.04.2003 zur Reparatur in der Werft. Entsprechende Bilder des Werftaufenthaltes werden mittels eines Projektors gezeigt.

Herr Hütten erkundigt sich nach den Kosten für diesen Schaden.

Herr von Ferber erläutert, daß die Kosten der Reparatur insgesamt ca. TUSD 400 betragen, wobei der Betrag bis auf die Franchise (Selbstbehalt) von USD 78.000 von der Kaskoversicherung getragen wird. Für die ca. 30 Off-Hire-Tage zahlt die Loss-of-Hire-Versicherung den Ausfall der Einnahmen ab dem 15. Tag, da ein Selbstbehalt von 14 Tagen vereinbart ist. Eine Erhöhung der Versicherungsprämie aufgrund des Schadens ist nicht erfolgt.

Herr Hilmer erörtert den aktuellen Finanzstatus der Gesellschaft. Das Schiff ist im USD und Yen finanziert. Der Zinssatz für das USD-Darlehen wurde für einen Teilbetrag von z.Z. USD 3,25 Mio. mit 6,6% p.a. bis Dezember 2005 fest vereinbart. Der Zinssatz für den kurzfristig gebundenen Teilbetrag von USD 1,55 Mio. beträgt zur Zeit 2,46% p.a. Der Zinssatz für das Yen-Darlehen ist bis Dezember 2005 mit 2,3125% p.a. fest vereinbart. Die Zinssätze liegen damit deutlich unter den prospektierten Werten.

Devisentermingeschäfte für den laufenden EUR-Bedarf wurden bis Ende 2005 zum durchschnittlichen Kurs von USD/€ 0,8768 geschlossen. Auch die Ausschüttung im Jahre 2003 wurde zu einem Kurs von USD/€ 0,9402 gesichert. Auf der letzten Beiratssitzung wurden weitere Devisentermingeschäfte für die Ausschüttungen 2004 und 2005 geschlossen, wobei aufgrund der Unsicherheit hinsichtlich der Höhe der Einnahmen nicht die gesamte Ausschüttung gesichert wurde. Für das Jahr 2004 erfolgte eine Sicherung von TEUR 640 zu USD/€ 1,1185 und für 2005 eine Sicherung von TEUR 420 zu USD/€ 1,1164. Somit besteht bis 2005 kein Währungsrisiko mehr.

Die Gesellschaft wird sich insbesondere aufgrund der niedrigen Zinssätze und der voraussichtlich im 2. Halbjahr 2003 höheren Einnahmen besser als prospektiert entwickeln. Aufgrund dieser erfreulichen Liquiditätsentwicklung kann die für Dezember 2003 geplante Ausschüttung von 12% bereits im Oktober erfolgen.

TOP 3 Bericht des Beirates

Der Beiratsvorsitzende, Herr Bretzger berichtet, daß der Beirat seit Januar 2003 aus drei Mitglieder besteht. Herr Juniel und er erweitern den bisherigen Beirat. Herr Dr. Krumnow ist am heutigen Tage verhindert.

Herr Bretzger führt aus, daß sich die Gesellschaft insbesondere aufgrund der niedrigen Zinsen besser als prospektiert entwickelt. Das größte Risiko sieht Herr Bretzger derzeit in der weiteren Entwicklung des USD/EUR-Kurses, weshalb auf der letzten Beiratssitzung auch die bereits erwähnten Devisentermingeschäfte für die Ausschüttungen 2004 und 2005 beschlossen wurden.

Herr Bretzger erklärt, daß der Beirat Vertreter der Interessen der Gesellschafter ist und sich die Anleger mit ihren Anliegen daher gern direkt an die Beiräte wenden können. So könnte man sich z.B. an den Beirat wenden, wenn in Zukunft der Wunsch besteht, das Schiff schneller zu entschulden und hierfür auf einen Teil der prospektierten Ausschüttungen zu verzichten.

Abschließend dankt Herr Bretzger - auch im Namen von Herrn Dr. Krumnow - der Geschäftsführung für die geleistete Arbeit und für die offene, umfassende und transparente Informationspolitik.

TOP 4 Beschlüßfassungen

a) Feststellung des Jahresabschlusses 2002

Der Vorschlag wird wie folgt beschlossen:

19.450 Ja - Stimmen (100,00 %)

b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2002

Der Vorschlag wird wie folgt beschlossen:

19.450 Ja - Stimmen (100,00 %)

c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2002

Der Vorschlag wird wie folgt beschlossen:

19.450 Ja - Stimmen (100,00 %)

d) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2002

Der Vorschlag wird wie folgt beschlossen:

19.450 Ja - Stimmen (100,00 %)

e) Wahl der Ernst & Young AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003

Der Vorschlag wird wie folgt beschlossen:

19.450 Ja - Stimmen (100,00 %)

- f) **Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 12% der nominellen Kommanditeinlage für das Jahr 2003 bereits Ende Oktober 2003**

Der Vorschlag wird wie folgt beschlossen:

250	Enthaltungen	(1,29%)
19.200	Ja - Stimmen	(98,71%)

- g) **Festsetzung der Beiratsvergütung auf EUR 3.500 p.a. für den Beiratsvorsitzenden und jeweils EUR 2.500 p.a. für die beiden übrigen Beiratsmitglieder bis auf weiteres**

Der Vorschlag wird wie folgt beschlossen:

19.450	Ja - Stimmen	(100,00 %)
--------	--------------	------------

TOP 5 Verschiedenes

Herr Buer möchte wissen, ob sich die Ausschüttung von 12% auf das ursprüngliche DM-Kapital oder auf das geglättete EUR-Kapital bezieht. Herr Hilmer erklärt, daß sich die Ausschüttung von 12% auf das ursprüngliche DM-Kapital bezieht und dann in EUR zum amtlichen Kurs umgerechnet wird.

Da es keine weiteren Fragen gibt, dankt Herr von Ferber allen Anwesenden und schließt die Gesellschafterversammlung um 11.00 Uhr.

Hamburg, den 20.06.2003

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Jar-Bolzen (Protokollführer)

